

Religiös begründeter Extremismus

Religiös begründeter Extremismus beschreibt Gruppen, die religiös begründete Ideologien (übergeordnete Weltanschauungen mit festen Überzeugungen, die Verhalten und Denken leiten) als Legitimation nehmen, extremistische Haltungen und Handlungen zu leben. Bei den Ideologien werden in der Regel politische Überzeugungen durch religiöse Dogmen (feste, unveränderliche Glaubenssätze, die in einer Religion oder Ideologie als absolut wahr gelten und nicht hinterfragt werden dürfen) durchgesetzt, wobei keine anderen Ideologien akzeptiert werden und Gewalt zur Durchsetzung der eigenen Ideologie gerechtfertigt wird. Dabei wird die bestehende (politische) Ordnung der Schweiz abgelehnt und das Handeln richtet sich aktiv gegen diese, mit dem Zweck, sie entsprechend den Überzeugungen der Gruppe zu ändern.

Dabei können religiös begründete Formen des Extremismus aus verschiedenen Religionen entspringen – die religiöse Grundlage ist eher nebensächlich.

Es gibt einige Merkmale, welche religiös begründete extremistische Gruppen häufig erfüllen. Dabei ist aber zu beachten, dass das Erfüllen einiger dieser Merkmale noch nicht automatisch bedeutet, dass eine Gruppe extremistisch eingeordnet wird. Für eine extremistische Einordnung muss die Ablehnung der herrschenden Ordnung und die aktive Bekämpfung dieser erfüllt sein, wobei nicht zwingend Gewalt im klassischen Sinne vorkommen muss.

Typische Merkmale

Exklusivität

Ein zentrales Merkmal ist Exklusivität nach innen und nach aussen. Extremistische Gemeinschaften sehen sich als einzige legitime Gruppe und lehnen Personen ausserhalb der eigenen Gruppe ab.

Strikte Rituale

In vielen extremistischen Gruppen sind viele Bereiche des Lebens stark ritualisiert: Elemente wie Kleidung, Essen oder Tagesablauf werden von der Gruppe vorgegeben.

Duales Weltbild

Extremistische Gruppen vertreten häufig ein duales Weltbild. Dabei wird alles in «gut» und «böse» eingeteilt und klare Feindbilder geschaffen.

Wahrheitsanspruch

In extremistischen Gruppen herrscht ein absoluter Wahrheitsanspruch gegenüber der eigenen Ideologie. Die Inhalte der Gruppe werden unkritisch und blind übernommen und mit dem Begriff «Wahrheit» weitergegeben.

Isolation

Mitglieder extremistischer Gruppen werden häufig von Personen ausserhalb der Gruppen isoliert. So wird ein Feindbild gegenüber «den Anderen» aufgebaut und dafür gesorgt, dass der grösste Teil der Zeit mit anderen Gruppenmitgliedern verbracht wird.

→ weiter auf der nächsten Seite



Typische Merkmale

Charismatische Führungsperson

Viele Gemeinschaften haben eine «charismatische Führungsperson», die die Gruppe anleitet und als «Idealtyp» gilt. Mitglieder der Gruppen streben an, wie diese Person zu werden und folgen häufig blind ihren Anweisungen. Dabei kann es ein Ziel sein, die Nachfolge dieser Person zu werden.

Gruppenzugehörigkeit

Mitglieder extremistischer Gruppen definieren sich stark über diese Zugehörigkeit. Es herrscht ein starkes Narrativ von «wir» gegen «die Anderen».

Vermischung mit politischen Ideologien

Bei Gruppen mit religiös begründetem Extremismus werden die religiösen Grundlagen für die eigene Ideologie oft verwendet, um politische Überzeugungen zu legitimieren. Extremistische Gruppen haben somit eine politische Überzeugung, die sie mit ihrer Ideologie durchsetzen wollen.

Hierarchien

Häufig herrschen in extremistischen Gruppen starke Hierarchien und das Ziel, in diesen Hierarchien aufzusteigen.

Märtyrer-Gedanke

In vielen extremistischen Gruppen ist der Märtyrer-Gedanke vorhanden. Dabei handelt es sich um Handlungen, die für den höheren Sinn der Gruppe ausgeführt werden und die Person für die Gruppe «unsterblich» machen. Die Handlungen verfolgen dabei ein egoistisches Motiv der Verbesserung des eigenen Status innerhalb der Gruppe und sollen «dem Feind» schaden.

Abzugrenzende und erklärende Begriffe

Auffällige Merkmale in Gemeinschaften

Nicht jede religiöse Gemeinschaft, die als problematisch eingestuft wird, ist auch extremistisch. Es gibt viele weitere Merkmale, die für die Einordnung problematischer Gemeinschaften verwendet werden. Dazu gehören beispielsweise Love Bombing (übermässige, manipulativ eingesetzte Zuwendung zur Bindung und Kontrolle einer Person), Heilversprechen, Überwachung, Zwangsheirat, Kritikverbot oder vieles mehr. Einige Merkmale, wie die charismatische Führungsperson oder Exklusivität, überschneiden sich mit den Eigenschaften extremistischer Gruppen. Eine ausführliche Liste mit Merkmalen gibt es auf Relinfo.ch. Auch hier gilt aber; nur weil eine Gruppe oder Bewegung einige dieser Merkmale erfüllt, muss sie noch nicht problematisch sein. Für die Einordnung ist eine umfassende Betrachtung der erfüllten Eigenschaften und bestenfalls eine Einschätzung durch eine Fachperson nötig.

Neue Religiöse Bewegungen

In der Religionswissenschaft wird der Begriff «Neue religiöse Bewegungen» (NRB) verwendet, wenn von Gemeinschaften oder Strömungen die Rede ist, die sich im 19. oder 20. Jahrhundert gebildet haben – entweder als Neugründung oder auch als Abspaltung einer bestehenden Religion. Der Begriff NRB bewertet dabei noch nicht, ob eine Gemeinschaft problematisch oder sogar extremistisch ist. Dafür müssen die oben geschilderten Merkmale untersucht und bewertet werden.

→ weiter auf der nächsten Seite

Verschwörungstheorien

Verschwörungstheorien können Teil der Ideologien religiös begründeter extremistischer Gruppen sein. Dabei handelt es sich meist um Überzeugungen, dass eine geheime Gruppe im Hintergrund Pläne verfolgt, um sich selbst zu bereichern und anderen zu schaden. Solche Theorien liefern oft einfache, alternative Erklärungen für aktuelle Ereignisse – indem sie diese als Ergebnis des vermeintlichen Handelns dieser Gruppe darstellen. Eine klare Definition gibt es auch hier nicht – allerdings gibt es einige Merkmale, die häufig vertreten sind:

- Die Stippen ziehende Gruppe ist klein und einflussreich
- Diese Gruppe gelten als Sündenböcke für aktuelle Herausforderungen
- Nichts geschieht ohne Grund, und vieles ist anders, als es scheint
- Wissenschaftliche Fakten werden abgelehnt und als Teil der Verschwörung angesehen
- Die Welt wird in «Gut» und «Böse» eingeteilt
- Es werden Zukunftsvoraussagen gemacht (die in den meisten Fällen nicht eintreten)
- Verschwörungstheorien bieten eine einfache Lösung für komplexe Herausforderungen
- Verschwörungstheorien sind oft widersprüchlich
- Verschwörungstheorien werden als alleinige Wahrheit und als geheimes Wissen präsentiert, welches nur ausgewählte Menschen «erkennen» können

Beratungsstellen und Informationsplattformen für Angehörige & Betroffene

Fachstelle für Sektenfragen:

www.infosekta.ch

Liste der Anlaufstellen in den Kantonen:

www.gegen-radikalisierung.ch/anlaufstellen

Kirchliche Fachstelle – Religionen, Sekten und Weltanschauungen:

www.relinfo.ch

Information zu Religion:

www.inforel.ch

Quellen:

Anlaufstelle Radikalisierung Basel-Stadt. (n. d.). Anlaufstelle Radikalisierung. Kanton Basel-Stadt. <https://www.bs.ch>

Bundeszentrale für politische Bildung. (n. d.). Rechtsextremismus und religiös begründeter Extremismus. Reflect Your Past. bpb.de. <https://www.bpb.de>

Meier, Z. (2020). Die Feiertagskultur und die gesellschaftliche Wahrnehmung der reformierten Kirche in Zürich und der Zeugen Jehovas in der Schweiz: Ein Vergleich im Kontext des «Religiösen Nonkonformismus» nach Kleine [Seminararbeit, Universität Zürich].

Müller, O. (Hrsg.). (n. d.). Fluide Religion. transcript Verlag.

Inforel. (n. d.). Neue & neuere religiöse Bewegungen. <https://www.inforel.ch>

Expert:innen-Gespräche. (2025). Unveröffentlichte Interviews und fachliche Konsultationen.